

Equal Pay: Right Away!

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit! Strategien in Österreich und ausgewählten EU-Mitgliedsstaaten

Einladung zur **Tagung** am Freitag den **11. März 2016** von 9:00 bis 17:00 Uhr
im **Haus der Europäischen Union**, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern sind eine bekannte Tatsache. Weniger bekannt sind die unterschiedlichen Strategien und Ansätze, die es österreichweit und international gibt, um diesem Ungleichgewicht entgegen zu wirken. Die Tagung soll daher einen Rahmen bieten, bestehende Ansätze vorzustellen und kennen zu lernen und sich mit Equal Pay-Interessierten, AkteurInnen und AktivistInnen zu vernetzen.

Wir freuen uns über zahlreiche **Anmeldungen (bitte bis 7. März)** per E-Mail unter anmeldung@netzwerk-frauenberatung.at

PROGRAMM

- 9:00 Registrierung
- 9:30 **Begrüßung** durch **Brigitte Luggin**, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich
- 9:45 **Impulse aus Praxis & Forschung: Kurzpräsentationen von aktuellen EU-Projekten und Studien zum Thema mit**
- Hannah Steiner** (Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen): Vorstellung des EU-Projektes „Zero Gender Pay Gap“ - Erfahrungen aus der Betriebsbefragung und Entwicklung eines Tools für Betriebe
- Nadja Bergmann** (L&R Sozialforschung): Vorstellung des EU-Projektes „New Solutions for an Old Problem“ - Gender Pay Gap in verschiedenen Sektoren: Ursachen und Handlungsstrategien
- Tamara Geisberger** (Statistik Austria): Gender Pay Gap und Niedriglohnbeschäftigung im europäischen Vergleich: empirische Evidenz zu Österreich und weiteren EU-Mitgliedstaaten
- Anschließend: **Fragen und Beiträge aus dem Publikum**
- 11:30 **Kaffeepause**

- 12:00 **Equal Pay – Right away? Beiträge rund um das Instrument „Einkommenstransparenz“: Praxisberichte aus Österreich und Belgien mit**

Hildegard van Hove (Belgisches Gleichstellungsinstitut, RoSA): Erfahrungen mit den belgischen Einkommensberichten (*Vortrag in englischer Sprache*)

Eva-Maria Burger (Bundesministerium für Bildung und Frauen): Instrumente zur Stärkung der Einkommenstransparenz in Österreich – Evaluierung der Umsetzung und Wirkung

Bianca Schrittwieser (Arbeiterkammer Wien): Sicht der BetriebsrätInnen auf die Einkommensberichte und Erfahrungen der AK mit Stellenausschreibungen

Anschließend: **Podiums- und Publikumsdiskussion**

- 13:30 **Mittagspause** mit Buffet und Infotisch anlässlich des Equal Pay Day: Projekt „Faires Einkommen – Faire Pension“ und Business & Professional Women BPW

- 14:30 **Cases & Tools für Equal Pay: Kurzpräsentation aktueller Ansätze mit**

Eva Egger (AMS Österreich): Vorstellung des Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt, des FiT-Rechners sowie des Folders „Auswirkungen der Arbeitszeit auf das Lebenseinkommen“

Sandra Konstatzky (Gleichbehandlungsanwaltschaft): Vorstellung der Broschüre „How to build a case“, ein Projekt von EQUINET, der Vernetzung aller Gleichbehandlungsstellen Europas

Anschließend: **Fragen und Beiträge aus dem Publikum**

- 15:40 **Campaigning für Equal Pay: Vorstellung von Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Kino-Spot „Frauen verdienen mehr!“ mit**

Christa Kirchmair (Business & Professional Women Austria BPW): „Equal Pay is more than Equal Salary!“ Die Geschichte einer Forderung nach Gleichstellung aus dem Jahr 1930

Iris Lagler (Frauenabteilung der Stadt Wien): Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit zur Verteilungsgerechtigkeit in der Stadt Wien

Hannah Steiner (Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen): „Die Arbeit von Frauen ist nicht weniger Wert. Sie wird schlechter bezahlt.“ Aktuelle Kampagne i.R. des EU-Projekts „Faires Einkommen – Faire Pension“

Manuela Vollmann (abz*austria): Kampagnen und Erfahrungen rund um Equal Pay

Anschließend: **Podiums- und Publikumsdiskussion**

Die Konferenz ist eine Kooperationsveranstaltung des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen mit dem Haus der Europäischen Union im Rahmen des PROGRESS Projekts „Zero Gender Pay Gap“ sowie L&R Sozialforschung mit dem PROGRESS Projekt „Gender Pay Gap: New Solutions for an Old Problem“. Nähere Information zur Konferenz: <http://www.netzwerk-frauenberatung.at/index.php/veranstaltung>